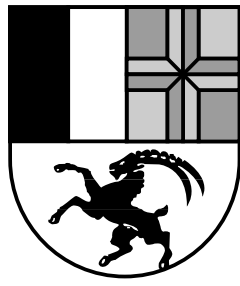


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Februar: Etwas weniger Hotel-Logiernächte

Die Zahl der Übernachtungen in Schweizer Hotels ist im Februar zurückgegangen. Zum Teil liegt dies aber daran, dass der Vergleichsmonat Februar 2012 wegen des Schaltjahres einen Tag länger gedauert hatte. In Graubünden blieben die Zahlen stabil. Die vorläufigen Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen je 1,5 Mio. Logiernächte von Ausländern und Schweizern. Bei den ausländischen Gästen betrug der Rückgang rund 40 000 Übernachtungen, bei den Schweizer Hotelgästen belief sich die Abnahme auf 4700 Übernachtungen, wie das BFS gestern mitteilte.

Wie häufig in den vergangenen Monaten zeigte sich der Rückgang vor allem bei Touristen aus Euroländern und aus Grossbritannien, welche die Schweiz hauptsächlich wegen des für sie ungünstigen Wechselkurses meiden. Auch die Übernachtungszahlen amerikanischer Gäste sanken, dafür zog einmal mehr die Nachfrage aus Asien an.

Der Effekt des Schaltjahres lässt sich am Vergleich zu 2011 einschätzen. Gemessen am Februar vor zwei Jahren, der ebenfalls 28 Tage hatte, ging die Zahl der Logiernächte heuer um 23 000 Einheiten hoch.

In Graubünden fielen die Ergebnisse sehr unterschiedlich aus. Von den grossen Destinationen konnten nur Arosa und Chur (je rund fünf Prozent) und Engadin Scuol Samnaun (3,7 Prozent) zulegen. Davos Klosters, Engadin St. Moritz und Flims Laax mussten gegenüber dem Vorjahr minime Einbussen in Kauf nehmen. Im Fünfjahresvergleich blieben die Bündner Zahlen gesamthaft um rund zehn Prozent unter dem Mittel. (sda/bt)

► Seite 5

Gripen-Beratungen aufgeschoben

Die Sicherheitspolitische Kommission (SIK) des Nationalrates will offene Fragen zum Kauf der 22 schwedischen Gripen-Kampffjets klären und sich gegen Risiken so gut wie möglich absichern. Sie hat ihre Beratungen auf August vertagt. Damit wird die grosse Kammer nicht wie geplant in der Sommersession entscheiden können. Die SIK beschloss die Sistierung des Geschäfts mit 20 gegen 3 Stimmen. (sda)

► Seite 8

ANZEIGE

Kostenlose Hörberatung mit Hörtest.

Amplifon AG
Micro-Electric Hörgeräte
www.amplifon.ch
Tel. 081 252 51 01

micro-electric Hörgeräte
ein Unternehmen der amplifon



RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Kino/Veranstungskalender	4
Chur	7
Telex	8
Sport	11
Markt/Börse	15
Kultur	16
Wetter	Letzte

Neue Serie

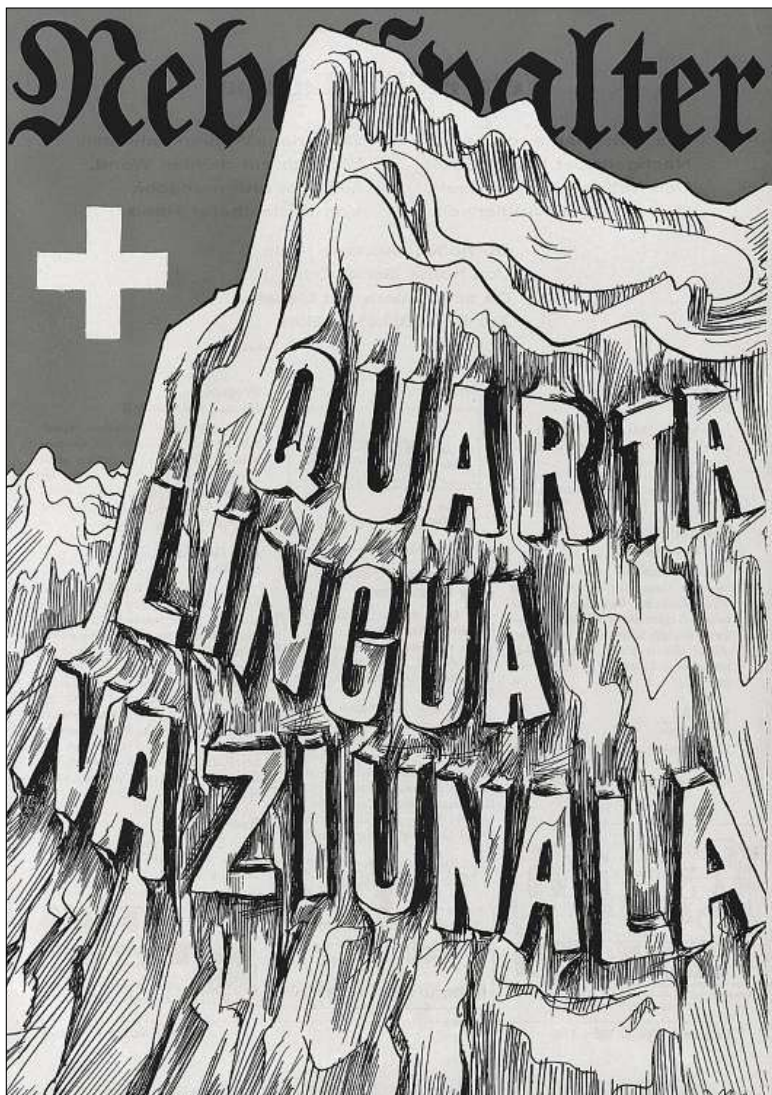
75 Jahre Rätoromanisch als Nationalsprache

Wie wurde Romanisch zur Nationalsprache? Der Romanist Rico Franc Valär hat diese Frage ausführlich beantwortet.

Von Sabrina Bundi

75 Jahre ist es her, dass Rätoromanisch zur Nationalsprache erhoben wurde. In einer Serie zeigt das «Bündner Tagblatt», wie es dazu kam, dass die damalige Volksabstimmung mit dem Glanzresultat von 91,6 Prozent Ja endete, was die geistige Landesverteidigung damit zu tun hatte, wie die Wählerschaft in der ganzen Schweiz mit einer gewaltigen Propagandawalze mobilisiert wurde, welche Rolle Peider Langel spielte, wo das Romanische heute steht und noch vieles mehr. Der erste Beitrag ist dem neuen Buch «Weder Italiener noch Deutsche! Die rätoromanische Heimatbewegung 1863–1938» von Rico Franc Valär gewidmet, das am Freitag im Rätischen Museum Vernisage feiert. In dieser Doktorarbeit beschäftigt sich Valär wissenschaftlich fundiert mit ebendiesen Fragen: Wie konnte es zu einer solch wirkungsmächtigen Vereinigung der patriotischen Bewegungen kommen? Und worauf gründeten die zentralen Elemente, Werte und Bilder ihres politischen Diskurses?

► Seite 3



Die Front des «Nebelspalter» vom 4. März 1938 machte Werbung für die «quarta lingua nazionala». (zVg)

Literatur

Starke Präsenz in Solothurn

Wenn sich am Wochenende vom 9. Mai die Schweizer Literaturszene an den Solothurner Literaturtagen trifft, ist auch die Bündner Schriftstellerei präsent: Der rätoromanische Autor Hubert Giger wird seinen Erstling «La stria da Dentervals» präsentieren, ebenso wie Joachim B. Schmidt sein Romandebüt «In Küstennähe».

Die Solothurner Literaturtage stehen heuer unter dem Leitwort «Debüt» – entsprechend grossen Anteil haben literarische Erstlinge. Aber auch das arrivierte Schaffen kommt zu Ehren. Die mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnete Erica Pedretti ist vor Ort, wie auch Arno Camenisch, der den Eidgenössischen Literaturpreis 2012 erhalten hat. (bt)

► Seite 16

Wirtschaft

14 Betriebe mit Kurzarbeit

Im März hatten in Graubünden 14 Betriebe mit 190 betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Diese Zahlen entsprechen exakt jenen des Vormonats, wie das kantonale Arbeitsamt gestern mitteilte. Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um die Werte gemäss Voranmeldung.

Die Zahl der Arbeitslosen ist in Graubünden wie auch in der übrigen Schweiz im März gegenüber dem Vormonat teilweise markant zurückgegangen. (bt)

► Seite 3

Bankgeheimnis

Österreich wankt

Luxemburg hat seine Opposition gegen eine Lockerung bereits aufgegeben. Nun könnte auch in Österreich das Bankgeheimnis fallen und der automatische Informationsaustausch kommen.

Die österreichische Phalanx gegen die Lockerung des Bankgeheimnisses bekommt immer mehr Risse. Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) kündigte gestern an, gemeinsam mit Luxemburg über einen engeren Austausch von Kontodaten ausländischer Anleger mit anderen EU-Ländern zu verhandeln. «Wir versuchen, eine geeignete Form zu finden, wie man stärker als bisher

Steuerbetrug bekämpfen kann», sagte Faymann nach einer Kabinettsitzung in Wien. In der österreichischen Regierungskoalition aus Sozialdemokraten und Konservativen ist das Thema jedoch umstritten. Finanzministerin Maria Fekter (ÖVP) wehrt sich gegen eine Lockerung der aktuellen Regelung.

Am Montag hatte die EU-Kommission Österreich in der Frage des automatischen Informationsaustauschs zum Einlenken aufgefordert. Auslöser war ein Interview des luxemburgischen Finanzministers Luc Frieden in der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung». Darin sagte er, Luxemburg lehne anders als früher einen automatischen Informationsaustausch «nicht mehr strikt ab». (sda)



«Carmina» in Schiers

Die Ballettschule und der Gemischte Chor der Evangelischen Mittelschule Schiers EMS führen am kommenden Wochenende in der Turnhalle der EMS das Werk «Carmina Burana» auf. Die Aufführung verspricht viele intensive Eindrücke. (bt/Foto Marco Hartmann)

► Seite 17

Robert Ambühl tritt zurück

In der Exekutive von Davos kommt es überraschend zu einer personellen Veränderung. Statthalter Robert Ambühl tritt berufsbedingt zurück.

5

Wechsel bei Pro Infirmis

Ende April beendet Pedro Lütischer seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Pro Infirmis Graubünden. Das BT bringt ein Porträt.

7

Guerra zieht Bilanz

HCD-Verteidiger Guerra hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Zufrieden mit seiner Leistung, blickt er zuversichtlich in die nächste Saison

13

Gewidmete Musik

Das Ensemble ö! präsentierte am Montag Musikwerke, die von ihren Komponisten besonderen Personen gewidmet worden sind.

16